

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	<b>8</b>
<b>0 Die Woodstock Holzmöbel GmbH – eine fallorientierte Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung</b> . . . . .	<b>9</b>
Teil 1 Kennenlernen des Modellunternehmens: Die Woodstock Holzmöbel GmbH – ein Industrieunternehmen . . . . .	9
Teil 2 Die Woodstock Holzmöbel GmbH kalkuliert erstmals ihre Kosten pro Stuhl und Tisch . . . . .	19
<b>1 Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung</b> . . . . .	<b>29</b>
1.1 Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen des betrieblichen Rechnungswesens. . . . .	29
1.2 Hauptbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung im Überblick . . . . .	31
<b>2 Die Kostenartenrechnung</b> . . . . .	<b>35</b>
2.1 Sachliche Abgrenzung in Ergebnistabellen. . . . .	35
2.1.1 Ausgrenzung neutraler Erfolgsvorgänge . . . . .	35
2.1.2 Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten . . . . .	42
2.2 Einteilung der Kostenarten und Möglichkeiten der Kostenerfassung. . . . .	52
2.3 Kostenerfassung bei einzelnen Kostenarten . . . . .	53
2.3.1 Materialkosten-Erfassung mit Bezugskalkulation . . . . .	53
2.3.2 Personalkosten-Erfassung . . . . .	57
2.3.3 Erfassung von Leistungsabschreibungen und anderen Anlagenkosten . . . . .	59
<b>3 Die Kostenstellenrechnung (BAB) und die Kostenträgerrechnung als Zuschlagskalkulation</b> . . . . .	<b>63</b>
3.1 Das Problem der Kostenzurechnung: Einzelkosten und Gemeinkosten . . . . .	63
3.2 Kostenstellenrechnung mithilfe des einfachen Betriebsabrechnungsbogens/einfache Zuschlagskalkulation . . . . .	64
3.2.1 Kostenstellengliederung . . . . .	64
3.2.2 Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen . . . . .	65
3.2.3 Ermittlung der Gemeinkostenzuschlagssätze für die Zuschlagskalkulation . . . . .	66
3.2.4 Gemeinkostenzuschlagssätze unter Einbeziehung von Bestandsveränderungen . . . . .	73
3.2.5 Normalgemeinkosten: Kostenüber- und -unterdeckungen . . . . .	76
3.2.6 Sondereinzelkosten . . . . .	78
3.3 Der erweiterte und mehrstufige BAB/verfeinerte Zuschlagskalkulation . . . . .	79
3.3.1 Einrichtung mehrerer Fertigungshauptstellen . . . . .	79

3.3.2	Fertigungshilfsstellen im BAB. . . . .	82
3.3.3	Allgemeine Kostenstellen . . . . .	83
3.4	Kostenrechnung mit Maschinenstundensätzen. . . . .	90
3.4.1	Maschinenabhängige Fertigungsgemeinkosten und Restgemeinkosten . . . . .	90
3.4.2	Die Errechnung des Maschinenstundensatzes . . . . .	91
3.4.3	Betriebsabrechnungsbogen mit Maschinenstundensätzen . . . . .	93
3.4.4	Zuschlagskalkulation unter Verwendung des Maschinenstundensatzes . . . . .	95
3.4.5	Maschinenstundensatzrechnung unter Einbeziehung von Beschäftigungsänderungen . . . . .	99
3.5	Die Verkaufskalkulation . . . . .	103
3.5.1	Vorwärtskalkulation . . . . .	103
3.5.2	Rückwärtskalkulation . . . . .	105
3.5.3	Vorkalkulation und Nachkalkulation . . . . .	107
3.5.4	Target Costing. . . . .	112
3.6	Prozesskostenrechnung . . . . .	114
<b>4</b>	<b>Die Kostenträgerrechnung als Divisionskalkulation . . . . .</b>	<b>121</b>
4.1	Die einstufige Divisionskalkulation . . . . .	121
4.2	Die mehrstufige Divisionskalkulation . . . . .	123
4.3	Die Äquivalenzziffernrechnung. . . . .	127
<b>5</b>	<b>Die Gegenüberstellung von Kosten und Leistungen/ Kostenträgerzeitrechnung. . . . .</b>	<b>131</b>
5.1	Ermittlung des Betriebsergebnisses mithilfe der Gesamtkalkulation . . . . .	131
5.2	Überprüfung der Zuschlagssätze: Über- und Unterdeckung der Kosten . . . . .	132
5.3	Aufgliederung der Kosten und Erlöse auf Erzeugnisgruppen: Kostenträgerblatt . . . . .	133
5.4	Kostenträgerzeitrechnung als ergebnisbezogene kurzfristige Erfolgsrechnung. . . . .	134
<b>6</b>	<b>Die Teilkostenrechnung . . . . .</b>	<b>138</b>
6.1	Grundüberlegungen . . . . .	138
6.1.1	Kostenverhalten: fixe und variable Kosten . . . . .	138
6.1.2	Break-Even-Point (Gewinnschwelle). . . . .	143
6.1.3	Wirkung eines Zusatzauftrages. . . . .	144
6.1.4	Kritik an der Vollkostenrechnung . . . . .	150
6.2	Einstufige Deckungsbeitragsrechnung . . . . .	151
6.2.1	Der Deckungsbeitrag. . . . .	152
6.2.2	Der Mindestabsatz zur Fixkostendeckung: Break-Even-Point . . . . .	152
6.2.3	Kurzfristige und langfristige Preisuntergrenze . . . . .	155
6.2.4	Der Deckungsbeitrag als Mittel der Sortimentsbewertung . . . . .	156
6.2.5	Optimales Produktionsprogramm (ein Engpass) . . . . .	158

6.3	Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung: Fixkostendeckungsrechnung . . . . .	166
6.3.1	Stufenweise Auflösung des Fixkostenblocks . . . . .	166
6.3.2	Die Fixkostendeckungsrechnung als Grundlage der Vorkalkulation . .	169
6.3.3	Vorzüge der Fixkostendeckungsrechnung . . . . .	171
<b>7</b>	<b>Grundzüge der Plankostenrechnung . . . . .</b>	<b>176</b>
7.1	Ziele und Aufbau der Plankostenrechnung . . . . .	176
7.2	Kostenplanung . . . . .	177
7.2.1	Festlegung der Planmengen und Planwerte für die Planperiode . . .	177
7.2.2	Ermittlung der Plankosten für die Planbeschäftigung . . . . .	178
7.3	Plankalkulation mit Plankostenverrechnungssätzen . . . . .	178
7.4	Kostenkontrolle durch Soll-Ist-Vergleich . . . . .	180
7.4.1	Ermittlung der Sollkosten . . . . .	180
7.4.2	Berechnung der Beschäftigungsabweichungen . . . . .	181
7.4.3	Berechnung der Verbrauchsabweichungen . . . . .	182
7.4.4	Ermittlung der Gesamtabweichung . . . . .	183
7.5	Grundprinzip der Grenzplankostenrechnung . . . . .	184
<b>8</b>	<b>Kosten- und Leistungsrechnung in Dienstleistungsbetrieben . . . . .</b>	<b>191</b>
8.1	Besonderheiten im Kostenstellenbereich der Dienstleistungsbetriebe . . . . .	191
8.2	Der BAB als kombinierte Kostenstellen- und Betriebsergebnisrechnung . . . . .	191
8.3	Kalkulation in Handelsbetrieben . . . . .	198
8.3.1	Ableitung des Handlungsgemeinkostenzuschlags aus dem BAB und Kalkulation der Selbstkosten . . . . .	198
8.3.2	Kalkulation des Verkaufspreises im Einzelhandel . . . . .	199
8.3.3	Vereinfachte Handelskalkulation . . . . .	200
8.3.4	Erweiterung des Kalkulationsschemas im Einkaufs- und Verkaufsbereich . . . . .	202
8.4	BAB als Teilkostenrechnung mit Deckungsbeiträgen . . . . .	207
8.5	Kalkulation mit Differenzierung nach Artikelgruppen und Deckungsgraden . . . . .	215
8.6	Kalkulation in Transportbetrieben . . . . .	219
	<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>225</b>